



26.06.2021

TC Generali Bad Goisern 1 – 5
TV Pinsdorf 1 4

Bei herrlichem Wetter und nicht mehr ganz so heißen 30 Grad, startete diese Begegnung gegen den aktuellen Tabellenführer um 13 Uhr. Auf Wunsch von Pinsdorf wurde mit den Spielen 2, 3 und vier begonnen. Dabei bekam es der

Goiserer Riccardo Gebhartl (ITN 4,6) auf dem Center-Court mit dem Pinsdorfer Harald Holzinger (ITN 4,9) zu tun. Gebhartl startete blendend in das Match und dominierte seinen Gegner mit druckvollen Grundlinienschlägen nach Belieben. Obwohl Holzinger damit komplett überfordert war versuchte er immer wieder dagegen zu halten und gab nicht auf. Am Ende reichte es aber pro Satz nur für 1 Game und Gebhartl gewann völlig verdient nach einer starken Vorstellung mit 6:1 und 6:1.



Riccardo
Gebhartl



Dominic Grill

Auf Platz 2 spielten zeitgleich der Goiserer Dominic Grill (ITN 4,7) gegen den Pinsdorfer Robert Stockhammer (ITN 5,4). Hier entwickelte sich im Laufe des Nachmittags ein wahrer Tenniskrimi. Grill versuchte zu Beginn des Matches mit druckvollem Grundlinienspiel seinen Gegner zu dominieren. Dabei unterliefen ihm aber viel zu viele Eigenfehler und Stockhammer brachte zudem durch seine tolle läuferische Leistung sehr viele Bälle zurück, Dadurch ging der erste Satz mit 6:3 an den Pinsdorfer. Im zweiten Satz begann Grill sein Spiel umzustellen und versuchte seinerseits, die Bälle nur mehr im Spiel zu halten. Damit entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe in dem die Ballwechsel immer länger wurden. Grill konnte sich mit dieser Spielweise den zweiten Satz mit 6:4 sichern. Anfang des dritten Satzes versuchte Grill dann wieder dominanter aufzutreten, doch seine Punktschläge von der Grundlinie wollten an diesem Nachmittag einfach nicht funktionieren, weshalb ein 1:4 Rückstand die Folge war. Der Goiserer versuchte alles um dem Match nochmals eine Wende zu geben und „zupfte“ sich auf 3:4 heran. Doch der

Pinsdorfer Stockhammer war beim „Zupfertennis“ der Bessere und holte sich nach einer Spielzeit von dreieinhalb Stunden den dritten Satz mit 6:3. Obwohl Grill weit unter seinen spielerischen Möglichkeiten blieb hat er bis zum Schluss alles versucht, dem Match doch noch eine Wende zu geben.

Auf Platz drei spielten zeitgleich Christian Lemmerer (ITN 5,2) gegen Michael Haberleitner (ITN 5,6). Dabei trafen zwei ebenbürtige Spieler mit ähnlicher Spielanlage aufeinander und es entwickelte sich ein gutes Spiel mit sehenswerten Grundlinienduellen. Etwas unglücklich musste Lemmerer ein frühes Break zulassen und wirkte danach mental verunsichert. Immer wieder stellte er sein Spiel in Frage und wirkte dadurch auch etwas unkonzentriert. Eigentlich untypisch für ihn denn er hat in der Vergangenheit schon oft bewiesen, dass sein hervorragendes Grundlinienspiel viele Gegner zur Verzweiflung bringen kann. Nach verlorenem ersten Satz bekam der Goiserer im zweiten Durchgang rasch Oberwasser und setzte sich mit 4:1 ab. Doch der Pinsdorfer Haberleitner ließ nicht locker und verbiss sich regelrecht in die Partie. Er kam zurück in diesen Satz, der danach in einem Tie-Break entschieden wurde. Hier hatte Lemmerer leider das Nachsehen und das Match wurde mit 2:6 und 6:7 verloren. Wie ihm bei der anschließenden Pressekonferenz auch anzuhören war, hatte er mit einer leichten Verkühlung zu kämpfen, die ihm bei Temperaturen um die 30



Christian
Lemmerer

Grad wohl auch körperlich und mental etwas zusetzte. Deshalb verzichtete der Goiserer Löwe auf das nachfolgende Doppel und ließ Lukas Putz den Vortritt, der in der Zwischenzeit vom Bundesheer zurück war und für einen Einsatz zur Verfügung stand.



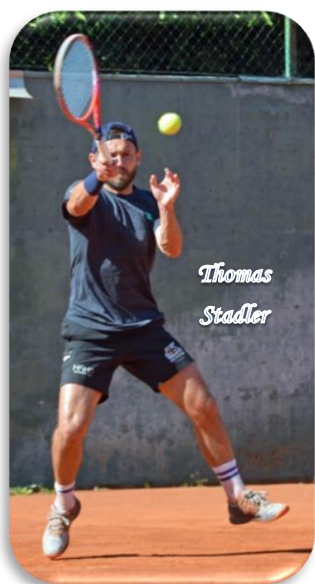
Das vierte Spiel zwischen Werner Deseife (ITN 4,1) und Heinz Reisenbichler (ITN 4,4) sahen die Zuseher wieder auf dem Center-Court. Beide Spieler führten die Spielerliste ihrer Vereine an und im Vorfeld durfte man hier mit einer spannenden und hochklassigen Partie spekulieren. Doch der Goiserer Deseife zeigte für derartige Spekulationen kein Verständnis und war ab dem ersten Ballwechsel der spielbestimmende Spieler. Taktisch hervorragend eingestellt, ließ er Reisenbichler nie ins Spiel kommen und machte kaum unerzwungene Fehler. Der Goiserer musste nicht einmal sein bestes Tennis zeigen, um nach einer Spielzeit von nur 57 Minuten mit 6:1 und 6:2 den Platz als Sieger zu verlassen. Reisenbichler erklärte seine Hilflosigkeit im Nachhinein auch mit der Aussage, dass er sich im Vorfeld sowieso keine Chancen ausgerechnet hatte

und somit auch nicht sein bestes Tennis abrufen konnte.

Auf Platz drei spielten einstweilen der Goiserer Franz Unterberger (ITN 7,2), der für den fehlenden Lukas Putz in die Mannschaft nachrückte, gegen den für Pinsdorf spielenden Franz Bergthaler (ITN 6,2). Bergthaler ging in dieser Begegnung rasch mit 4:1 in Führung und profitierte dabei von dem Umstand, dass Unterberger etwas zu aggressiv zu spielen versuchte und dabei zu viele Eigenfehler produzierte. Nach einer taktischen Anweisung seiner Mannschaftskollegen stellte Unterberger sein Spiel aber um und begann das Risiko aus seinen Schlägen etwas herauszunehmen. Dadurch bekam er Zugriff auf das Spiel und konnte den Rückstand egalisieren. Ein nun spannender Satz musste im Tie-Break entschieden werden, das Unterberger nach 1:5 Rückstand noch mit 8:6 gewinnen konnte. Damit war der Widerstand von Bergthaler gebrochen, der sich noch dazu im Tie-Break eine leichte Zerrung im Oberschenkel zugezogen hatte. Unterberger sicherte sich den zweiten Satz mit 6:3. Gratulation zu diesem Erfolg und dem tollen Einstand in der ersten Mannschaft.



Das letzte Einzel bestritten die beiden an fünf gereihten Spieler der Setzliste Thomas Stadler (ITN 5,6) und Thomas Buchschachermair (ITN 5,9). Da das Match von Dominic Grill immer noch nicht zu Ende war und Deseife mit seinem Gegner kurzen Prozess machte, wurde diese Begegnung auf den Centre-Court verlegt. Schon nach kurzer Spielzeit kristallisierte sich heraus, dass hier zwei unterschiedliche Spielanlagen aufeinander trafen. Der Pinsdorfer Buchschachermair versuchte mit druckvollen risikoreichen Grundsschlägen das Match an sich zu reißen, während der Goiserer Stadler mit seinen flinken Beinen und überragender Laufarbeit diese aber weitgehend neutralisierte. Stadler brachte einfach alles zurück und verursachte dadurch ungläubiges Staunen und Kopfschütteln bei seinem Gegner. Stadler sicherte sich den ersten Satz verdient mit 6:3. Im zweiten Durchgang stellte Buchschachermair sein Spiel um und fand die richtige Mischung zwischen Angriffs- und Defensivtennis. Zusätzlich hatte er auch noch das Spielglück auf seiner Seite und seine Punktschläge kamen zum richtigen Moment und fanden ihr Ziel. Der Pinsdorfer konnte den zweiten Satz mit 7:5 für sich entscheiden. Nun musste also der dritte Satz entscheiden, in dem Stadler wieder die Oberhand behielt und sich mit seinem sicheren Grundlinienspiel durchsetzen konnte. Nach einer Spielzeit von drei Stunden gewann der Goiserer den dritten Satz recht sicher mit 6:2.



Somit stand es nach den Einzeln 4:2 für die Goiserer. Nach kurzer Beratschlagung über die Doppelaufstellung war aber klar, dass unbedingt versucht werden sollte drei Punkte zu holen und deshalb alle drei Doppel gewonnen werden sollten. Dementsprechend wurde auch aufgestellt. Das Einser-Doppel spielten Werner Deseife/Dominic Grill gegen Heinz Reisenbichler/Harald Holzinger. Das war von den Goiserern auch genau so erwartet worden und die Aufstellung erwies

sich zu diesem Zeitpunkt als richtig. Jedoch hatten Deseife/Grill von Beginn an Schwierigkeiten in das Spiel zu kommen und boten eine schwache Vorstellung. Deseife konnte zu keinem Zeitpunkt an die überragenden Doppelleistungen der vergangenen Wochen anknüpfen und Grill wirkte von seinem schwachen Einzel immer noch extrem verunsichert und produzierte zeitweise haarsträubende Fehler. Den beiden Pinsdorfern genügte eine solide Leistung um dieses Doppel mit 6:4 und 6:2 für sich zu entscheiden.

Besser machte es das Zweier-Doppel Riccardo Gebhartl/Thomas Stadler. Sie waren die klar bessere Paarung und ließen ihren Gegnern Lukas Kirnbauer, der für den angeschlagenen Franz Bergthaler einsprang, und Robert Stockhammer nicht den Funken einer Chance. Mit 6:1 und 6:1 holten sie den fünften Punkt für die Goiserer und sicherten somit den Sieg für ihre Mannschaft. Da auch noch das Dreier-Doppel Franz Unterberger/Lukas Putz gegen Michael Haberleitner und Thomas Buchschacher mair mit 4:6 und 1:6 verloren wurde, hieß der Endstand am Ende 5:4 für Goisern. Man kann jetzt noch viel darüber diskutieren ob die Aufstellung so richtig war Fakt ist aber, dass drei Doppel nur sehr schwer zu gewinnen gewesen wären. Da Bad Ischl 2 und Hallstatt/Obertraun an diesem Wochenende die volle Punktezahl einfahren konnte, wird der Meistertitel wohl unter diesen beiden Mannschaften ermittelt werden. Obwohl Pinsdorf noch immer Tabellenführer ist, aber noch nicht gegen diese beiden Mannschaften gespielt hat, wird ihnen der Meistertitel nicht zugetraut. Unseren Goiserern kann nur mehr ein Wunder helfen, damit sie am Ende an der Spitze der Tabelle stehen.

Tabelle

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Punkte	Matches	Sätze	Games
1	TV Pinsdorf 1	5	4	0	1	11,0:4,0	31:14	64:36	474:386
2	Tennis-SPG Bad Ischl 2	4	3	0	1	10,0:2,0	29:7	61:22	445:275
3	TC Generali Bad Goisern 1	5	4	0	1	10,0:5,0	27:18	57:40	439:368
4	SPG ASKÖ Hallstatt/Obertraun 1	4	3	0	1	9,0:3,0	25:11	53:27	386:287
5	Tennis-SPG Bad Ischl 3	5	3	0	2	8,0:7,0	25:20	55:43	442:383
6	TK Altmünster 1	4	2	0	2	6,0:6,0	17:19	36:45	294:364
7	Tennis-SPG Bad Ischl 4	4	2	0	2	5,0:7,0	15:21	39:46	336:333
8	TC Raika Aurach am Hongar 1	6	0	0	6	3,0:15,0	15:39	42:80	437:573
9	SKK Sportclub Kammer 2	5	0	0	5	1,0:14,0	5:40	14:82	241:525

Lions-Sportnews

27.06.2021

